Halle, den 3. Juni.

Oeffentliche Stadtverordneten-Sitzung vom 2. Juni.

Am Magistratstische anwesend sind die Herren Oberbürgermeister Staude, Stadträthe Jochmus, Dryander, Lohausen, Hildenhagen, v. Holly, Fubel, Dr Schrader, Dr Krähe, Ernst, Arndt.

Vorsitzender Hr. Gneist, Schriftführer Hr. Baumeister Schulze.

1. Zunächst erfolgte die Einführung des Hrn. Dr Schmidt als Zweiter Bürgermeister durch Hrn. Oberbürgermeister Staude. Letzterer richtete an den neuen Bürgermeister folgende Ansprache:

Hochgeehrter Herr! Der gegenwärtige Augenblick, in dem Sie in Ihr neues Amt als Zweiter Bürgermeister der Stadt Halle eintreten, ist für Sie und für die Stadt von gleich hoher Bedeutung. Für Sie, denn neue größere Aufgaben mit höherer Verantwortlichkeit treten an Sie heran, und für die Stadt, für diese Versammlung und die Bürgerschaft ist dies ein wichtiger Moment, denn man blickt von allen Seiten erwartungsvoll auf Sie in der Hoffnung, daß Sie die Lücke, die durch das Ausscheiden Ihres Herrn Vorgängers entstanden ist, ausfüllen, daß Sie thatkräftig beitragen werden zur Entwickelung unserer gemeindlichen Institutionen und zur Hebung der Stadt. Ich bin überzeugt, daß Sie die Erwartungen der Bürgerschaft nicht täuschen, sondern erfüllen werden; weiß ich doch, mit wie gutem Erfolge, mit welchem Eifer und welcher Gewissenhaftigkeit Sie Ihr bisheriges Amt verwaltet, welche Anerkennung und Achtung Sie dort bei den Behörden und bei der Bürgerschaft gefunden haben. Nun, ich beglückwünsche Sie als Bürgermeister unserer Stadt, die Sie zu Ihrem Amte berufen hat. Halle ist, wie Sie wissen, eine aufstrebende, in einer gedeihlichen Entwickelung und in mächtigem Aufblühen begriffene Stadt. Es giebt viel Arbeit und Sorgen und auch wohl Verdruß in unserer Verwaltung, aber auch viel Freude über das, was wir zum Wohle der Bürgerschaft schaffen. So hoffe ich, daß Sie durch Ihr neues Amt volle Befriedigung finden werden. Ich habe die Absicht, Ihnen, wie das seit Jahrzehnten mit Ihren Vorgängern geschehen ist, das Dezernat der Finanzverwaltung zu übertragen. Sie wissen, wie wichtig dies Amt ist und werden mir beistimmen: Ordnung und Sparsamkeit in den Finanzen ist die sicherste Grundlage für die städtische Verwaltung. Ich brauche Sie nicht zu bitten, diesem Zweige der Verwaltung ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Eins aber möchte ich Ihnen noch ans Herz legen, wie ich dies immer thue, wenn ich einen Kollegen des Magistrats hier einführe, nämlich mir und dem gesammten Magistrate dahin treu zur Seite zu stehen, daß ein gutes Einvernehmen zwischen den beiden Kollegien der städtischen Behörden erhalten werde. Sie werden wissen, daß nur durch ein vertrauensvolles, treues Zusammenwirken etwas Positives in der städtischen Verwaltung geschaffen werden kann.

Geehrter Herr! Sie haben den Amtseid schon in Ihrem früheren Wirkungskreise geleistet, ich habe Sie darauf hinzuweisen und Sie zu bitten, mir durch Handschlag zu versichern, daß Sie sich durch jenen Eid auch für Ihr neues Amt gebunden halten. (Geschieht.) So führe ich Sie denn kraft meines Amtes in Ihr Amt als Zweiten Bürgermeister ein, heiße Sie in unserem Kollegium herzlich willkommen und überreiche Ihnen diese Ihre Berufungsurkunde.

Hierauf sprach der Stadtverordnetenvorsteher Hr. Gneist:

Im Namen der Stadtverordneten-Versammlung begrüße ich Sie bei Ihrem Eintritt in Ihr Amt als Zweiter Bürgermeister unserer Stadt. Ihre bisherige Amtsthätigkeit hat Ihnen bereits Gelegenheit gegeben, vielfache Erfahrungen auf kommunalem Gebiete zu sammeln. Wir hoffen und wünschen, daß dieselben zum Nutzen unserer Stadt gereichen mögen, und daß Sie die Stellung Ihres Herrn Vorgängers voll und ganz ausfüllen werden. Das rapide Anwachsen der Bevölkerung unserer Stadt steigert die Ansprüche an die städtische Verwaltung in ungewöhnlicher Weise, sodaß die Leistungsfähigkeit der Verwaltung damit nur schwer Schritt halten kann. Es wird Ihre schwierige Aufgabe sein als Dezernent des Finanzwesens, wie der Herr Oberbürgermeister mitgetheilt hat, einestheils den gesunden Fortschritt auf allen Gebieten des Kommunalwesens zu fördern und unentwegt im Auge zu behalten, andererseits aber die Leistungsfähigkeit nicht zu straff zu spannen und das wohlberechtigte Verlangen nach schonender Heranziehung der Steuerkraft der Bürger abzuwägen gegen die Forderungen, welche die Vermehrung und Verbesserung der kommunalen Aufgaben stellt. Wir hegen den Wunsch, daß Ihnen eine lange gesegnete Amtsthätigkeit beschieden sein möge und daß Sie alle Aussichten und Hoffnungen, mit denen Sie hier eintreten mögen, in Erfüllung gehen sehen. Möge Ihre Thätigkeit der Stadt zum Segen gereichen und Sie in derselben volle Befriedigung finden! Damit heiße ich Sie im Namen der Stadtverordneten-Versammlung in unserer Mitte herzlichst willkommen.

Hr. Bürgermeister Dr Schmidt erwiderte hierauf:

Gestatten Sie mir, meine Herren, den herzlichsten Dank für die freundlichen Worte des Willkommens auszusprechen, die der Herr Oberbürgermeister und der Herr Vorsteher an mich gerichtet haben. Seien Sie überzeugt, ich bin tief durchdrungen davon, daß die Aufgaben, die ich zu übernehmen habe, keine leichten sind. Es ist schon nicht leicht, in einem neuen Amte mit ähnlichen Verhältnissen, aber mit neuen Persönlichkeiten, Thatsachen und Verhältnissen, die demselben zugrunde liegen, eine gedeihliche Thätigkeit zu entwickeln; für mich ist dies schwer, weil ich aus kleineren in größere Verhältnisse versetzt werde. Was mich aber besonders bange macht, ist, daß ich die Stelle ausfüllen soll, die eine so hervorragende Persönlichkeit, wie die des Herrn Bürgermeister Schneider, eingenommen hatte. Ob es mir gelingen wird, diese Aufgabe ganz zu erfüllen, scheint mir zweifelhaft. An Sie alle richte ich deshalb die herzliche Bitte, mir durch freundliches wohlwollendes Entgegenkommen die Schwierigkeiten, die ich zu überwinden habe, zu erleichtern. Nehmen Sie von mir die Versicherung, daß es an meinem guten Willen nicht fehlen soll. Einen Punkt erwähne ich noch, den der Herr Oberbürgermeister hervorhob: Die Stadt, aus der ich komme, erfreut sich eines guten Verhältnisses zwischen dem Magistrat und den Vertretern der Stadt. Meine Herren, gerade dieses gute Verhältniß zwischen den beiden städtischen Kollegien hat wesentlich dazu beigetragen, mir meine dortige Stellung angenehm zu machen; seien Sie versichert, daß, was in meinen Kräften steht, geschehen wird, ein solches gutes Verhältniß zwischen den städtischen Behörden zu fördern.

2. Ein Hospitalacker, 10¾ Morgen enthaltend und an der Merseburgerstraße belegen, soll zum 1. Okt. wieder neu verpachtet werden. Das in einem ersten Termine erzielte Pachtgebot von 25 M. für den Morgen ist dem Magistrate nicht genügend erschienen, und in einem zweiten Termine sind denn 292 M. im ganzen geboten worden. Die Agrarkommission wie auch die Hospitalverwaltung hat sich mit der Zuschlagsertheilung, die der Magistrat beantragt, einverstanden erklärt. Ref. Hr. Roth. Die Versammlung erklärt die Zustimmung hierzu.

3. Zur Kanalisirung der Bismarckstraße, deren Kosten im Betrage von 1500 M. die Anwohner zu leisten haben, ertheilt die Versammlung die Zustimmung. Ref. die Herren Hildebrandt und Sachs.

4. Auf Antrag des Hrn. Prof. Kohlschütter will der Magistrat dem Volkswohlvereine einen Beitrag zu den Ferienkolonien und zwar von 500 M. gewähren, unter der Bedingung, daß der Verein selbst aus seinen Mitteln mindestens einen gleichen Beitrag für denselben Zweck aufwendet und die Auswahl der zu entsendenden Kinder wie bisher im Einvernehmen mit der Armendirektion erfolgt. Ref. Hr. Apelt. Die Versammlung spricht die Genehmigung aus.

5. Die Ueberführung der Berlinerstraße über die Eisenbahn vor Diemitz soll eine Verlängerung erhalten, und der Magistrat hat beantragt, daß mit Rücksicht auf den zunehmenden Verkehr auf dieser Straße besonders nach Fertigstellung des künftigen Schlachthauses die Brücke in ihrer ganzen Ausdehnung eine Verbreiterung erhalte. Der Herr Regierungspräsident in Merseburg hat eine Erfüllung dieser Forderung durch die Eisenbahnverwaltung nur für den Fall in Aussicht stellen zu können geglaubt, wenn die Stadt die Verbreiterung der Berlinerstraße von der Dessauerstraße bis zum Mötzlicherweg ausführt. Der Magistrat beantragt die Herstellung dieser Straßenverbreiterung und zwar auf 20⅔ m und die Bewilligung der dazu erforderlichen Kosten in Höhe von 85,000 M., womit zugleich eine neue Fluchtlinie für diese Straßenstrecke nothwendig wird. Die Vorlage hierzu soll bald nachfolgen. Ref. Hr. Hildebrandt. Nach längerer Besprechung, in welcher die Herren Prof. Löning und Görlitz die Vorlage empfehlen, wird dieselbe angenommen zugleich mit dem Antrage der Baukommission auf möglichste Einfachheit bei der Herstellung eines Gitters in der Nähe der Turnhalle.

6. Für die Grundstücke Moritzkirchhof 6 und 7 (Malermeister Franzen) soll wegen Neubau daselbst eine neue Fluchtlinie festgestellt werden. Die hierauf bezügliche Magistratsvorlage hat aber die Zustimmung der Baukommission nicht gefunden, und ebensowenig hat man sich in der Kommission über mehrere dort gemachte anderweite Vorschläge einigen können, weshalb die Versammlung selbst die Entscheidung treffen soll. Hr. Dönitz als Referent empfiehlt einen dieser Vorschläge besonders, während Hr. Stadtbaurath Lohausen für den Magistratsvorschlag geltend macht, daß dabei nur ein Landaustausch an beiden Grundstücken selbst in Frage komme und die geringe Tiefe des Bauplatzes von 11 m eine andere Regulirung erschwere. Die Magistratsvorlage, für welche auch die Herren Heiser und Steinhauf eintreten, wird endlich angenommen, wobei ein durch die Herren Friedrich und Görlitz gestellter Vertagungsantrag behufs neuer Berathung an Ort und Stelle abgelehnt wurde.

7. Wiederholt haben bezüglich Herstellung der Fluchtlinie für die Schulgasse Verhandlungen stattgefunden, die zuletzt deshalb von neuem aufgenommen wurden, daß der Bauunternehmer Straube vier Häuser in der Mitte der Straße erworben hatte und mit dem Antrage an die Stadt hervortrat, daß ihm am Schulberge nach der Universität hin Land in Austausch gegen Straßenland in der Schulgasse zugewiesen werde. Die Schulgasse soll hiernach an jener Stelle 6½ m breit und hier eine Gesammtfläche von 54,5 qm zur Straße abgetreten werden, wogegen am Schulberge 109 qm, also der doppelte Umfang, zur Bebauung gelangen soll; das überschießende Land will Hr. Straube mit je 50 M. entschädigen.

Hr. Friedrich als Referent der Baukommission empfiehlt die Vorlage mit einer geringen Abweichung bezüglich der Fluchtlinie an dem Buchhändler Reichardt'schen Hause. Die Versammlung stimmt der Vorlage mit diesem Antrage zu.

8. Bei der Verhandlung über den mit Hrn. Delius und der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft abzuschließenden Vertrag wurden bei zwei Punkten Bedenken geäußert, die sich auf die Bedeutung der Bestimmungen über die Stellung des Hrn. Delius als Vertreter der Stadtbahn in Streitfällen gegenüber der Stadt bezogen. Der Magistrat hat in dieser Hinsicht sowohl von Hrn. Delius als auch von der Elektrizitätsgesellschaft befriedigende Erklärungen erhalten, die er der Versammlung mittheilt. Ref. Hr. Schlieckmann. Die Versammlung erhält Kenntniß von der Angelegenheit und lehnt eine weitere Besprechung ab.

9. Der Kaufmann Otto Schultz, Besitzer des Grundstücks der ehemaligen Kinderbewahranstalt an der Alten Promenade, hat sich über die Preisstellung für das von ihm zu erwerbende Straßenland mit einer Beschwerde an die Versammlung gewendet, und die Petitionskommission hat darüber berathen. Hr. Baumeister Schulze theilt als Referent folgendes mit: Die Vorlage des Magistrats in der Angelegenheit schlug eine Forderung von 6120 M. zu dem Einheitssatze von 170 M. für das qm vor, während die Baukommission die Forderung auf 8800 M. erhöhte mit der Maßnahme, daß das Land an der Promenade zu 200 M., in der Schulgasse aber zu 100 M. einheitlich zu berechnen sei, und die Versammlung hatte sich diesem Vorschlage angeschlossen, außerdem aber einen aus der Versammlung gestellten Antrag angenommen, wonach hypothekarisch die Verpflichtung des Besitzers festgestellt werden solle, bei etwaiger Durchlegung der Fahrstraße an jener Stelle auch die antheiligen Kosten des Straßenbaues zu tragen.

Die Petitionskommission hat nun mit Rücksicht darauf, daß ihr die letzterwähnte Verpflichtung nicht ganz billig erscheint, da Hr. Schultz eigentlich nicht verpflichtet gewesen wäre, das zur neuen Fluchtlinie entfallende Vorland anzukaufen, beschlossen, der Versammlung den Beschluß einer nochmaligen Vorberathung der Angelegenheit durch die Bau- und die Finanzkommission zu empfehlen. Dieser Antrag wird von der Versammlung angenommen, nicht aber der von Hrn. Friedrich gestellte Antrag, welcher eine gemeinsame Berathung beider Kommissionen bezweckte.

10. Die Petition der Wittwe Schaaf auf Enthebung aus ihrem Pachtverhältniß bezüglich des Grundstücks Mühlgraben 10a ist von der Petitionskommission berathen und Hr. Schmidt empfiehlt namens derselben dem Magistrate die Bitte zur Berücksichtigung zu überweisen, soweit dieselbe die Aufhebung des Miethverhältnisses betrifft, dagegen den Uebergang zur Tagesordnung betreffs der weiteren Bitte um Erlaß des Miethzinses.

Die Versammlung tritt diesen Anträgen bei.

11. Neubau des Rathskellers.

Die letzten Beschlüsse, welche in dieser Angelegenheit im Februar gefaßt wurden, gingen dahin, daß nach dem Vorschlage der Finanzkommission ein Verkauf von Theilen des Bauplatzes an der Schmeerstraße nicht geschehen solle, dagegen die durch mehrere Herren verstärkte Baukommission beauftragt wurde, die damals vorliegenden Vorschläge für die Bebauung in weitere Berathung zu nehmen für einen andern Bauplan unter Beibehaltung der Fassade des Projektes der Herren Schreiterer & Schreiber in Köln.

Die Baukommission hat dann eine Subkommission ernannt, welche die Vorschläge zusammengestellt hat, die der Magistrat in der gegenwärtigen Vorlage empfiehlt.

Hr. Baurath Brünnecke berichtet darüber nach dem Protokolle der Baukommission folgendes:

1. Das Kellergeschoß wird zum Theil zu den darüber befindlichen Läden im Erdgeschoß, zum Theil zu den Wohnungen geschlagen.

2. Das Erdgeschoß wird zu 12 Läden hergerichtet, durchgehend bis zum Hofe und zwar von verschiedener Größe, um dadurch die Verpachtung zu erleichtern.

3. Das Zwischengeschoß erhält eine solche Eintheilung, daß es sowohl zu Geschäftszwecken, als auch zur Anlage einer Gastwirthschaft mit den nöthigen Wirthschaftsräumen benutzt werden kann.

4. Das Hauptgeschoß am Markte, in der Märkerstraße und zum Theil in der Schmeerstraße erhält einen Sitzungssaal für die Stadtverordneten und kleinere Säle zu Kommissionsberathungen. Der Rest des Hauptgeschosses wird zu Wohnungen eingerichtet.

5. Das zweite Obergeschoß dient ebenfalls zu Wohnungszwecken.

6. Das Gebäude erhält eine Einfahrt und eine Ausfahrt für den Hof.

Die weitere Bearbeitung des Planes hat von Schreiterer und Schreiber in Köln auf Grund der Hamburger Normen von 1888 zu geschehen nach Maßgabe der von der Baukommission gemachten Vorschläge. Die Architekten sind zu ersuchen, die Höhe des Erd- und Zwischengeschosses zusammen mit 10 m zu bemessen.

Weitere Bestimmungen im einzelnen sollen nicht gegeben werden, um den Architekten die nöthige Freiheit in der Gestaltung des Baues zu überlassen.

Hr. Meyer erklärt seine Zustimmung zu dem vorgelegten Plane, hofft aber, daß die Säle im Obergeschoß nicht bloße Prunksäle werden. Die etwaige Verwendung des Zwischengeschosses zu einer Gastwirthschaft könne wohl vorbehalten bleiben. Er empfiehlt die Vorschläge zur Annahme.

Hr. Oberbürgermeister Staude spricht seine Freude aus, daß nun, wie es scheine, mit diesen Vorschlägen ein allseitiges Einverständniß erzielt sei. Der Magistrat sei auch damit einverstanden. Die Versammlung möge zustimmend beschließen und den Magistrat autorisiren zu weiteren Vorarbeiten durch die Architekten Schreiterer und Schreiber, dann könne bis Mitte Juli vielleicht schon weiter beschlossen und der Bau selbst im Herbste noch begonnen werden.

Hr. Görlitz warnt vor einer zu großen Eile, ist aber mit der Vorlage einverstanden und stellt eine vorläufige Berechnung des Ertrages durch Ladenmiethe und besonders durch Verwendung von Räumen zu Versammlungen mit Gastwirthschaft an mit dem Hinweis auf die Rentabilität des Saales im Café David.

Weiter sprechen ihre Zustimmung zu den Vorschlägen der Baukommission aus die Herren Elze, Prof. Löning, Dr Hüllmann, Herzfeld, wobei die Redner besonders auch ihrer Befriedigung Ausdruck geben über die Herstellung des Sitzungssaales für die Stadtverordneten-Versammlung.

Hr. Zander kommt auf den in der Saale-Zeitung Ende Februar veröffentlichten Bauplan zurück, der einer Berücksichtigung werth gewesen wäre und giebt anheim, noch einmal den Verkauf eines Theiles des Bauplatzes in Erwägung zu nehmen.

Hr. Kaufm. Schultz spricht Wünsche aus für Einrichtung mehrerer großer Läden durch Zusammenziehung je zweier in dem vorliegenden Plane.

Hr. Stadtbaurath Lohausen meint, daß diese und ähnliche Wünsche noch Berücksichtigung finden könnten, da die Einrichtung jedenfalls so getroffen werde, daß mehrere Räume zu vereinigen oder durch Einziehung von Wänden zu theilen seien. Auf frühere Vorschläge, die in der Kommission vielfach erwogen, zum Theil früher schon durch Beschluß beseitigt seien, wie der Verkauf von Theilen des Bauplatzes, werde man gut thun, nicht weiter einzugehen.

Es wird endlich beschlossen, von einer Zusammenziehung mehrerer Ladenräume zu größeren Läden, sowie von dem Vorbehalte für die Benutzung der Säle zu einem anderen als dem genannten Zwecke, wie Hr. Görlitz beantragte, abzusehen.

Die Anträge der Kommission werden mit großer Stimmenmehrheit angenommen.

12. Zum Bau des Landwehr-Zeughauses ist ein Vertrag mit dem Militärfiskus von der Versammlung bereits genehmigt, aber von der genannten Behörde in mehreren Punkten erweitert worden. Dieselbe verlangt nämlich besondere Bestimmungen darüber, daß 1. die besten Baumaterialien zu dem Bau verwendet werden, 2. daß die Stadt eine zehnjährige Garantie übernehme gegen den Schaden, der an dem Gebäude durch früher dort betriebenen Bergbau entstehen könnte. Weiter wird 3. noch eine dreijährige Gewährleistung für die fehlerfreie gute Beschaffenheit der Bauarbeit verlangt.

Obwohl niemand etwas davon weiß, daß in der Gegend des Roßplatzes jemals Bergbau betrieben sei, so haben die Finanz- und die Baukommission doch empfohlen, auf die Bedingungen einzugehen. (Referenten: Baurath Brünecke, Dr Löning.)

Die Versammlung lehnt einen Antrag der Finanzkommission, die 10jährige Garantie auf die Bauunternehmer zu übertragen, ab, stimmt dann für die Vorlage mit der Maßnahme, daß der Magistrat ersucht wird, die Ausschreibung der Lieferungen und Arbeiten zum Bau in engerer Konkurrenz zu bewirken.

Schluß der Sitzung 8 Uhr.

Waaren- und Produktenberichte.

Mehl.

* Berlin, 2. Juni. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine fest. Gekündigt —,— Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesen Monat und per Juni-Juli 21,35—,25 bez., per Juli-Aug. 21,25—21,15 bez., per Sept.-Okt. 20,8—,75 bez., per Okt.-Nov. 20,45—,40 bez.

* Berlin, 2. Juni. Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,50, Nr. 0 24,25—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 21,25—20,75, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 22,75—21,25 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* Paris, 2. Juni, nachm. (Anfangsbericht.) (Telegr.) Mehl ruhig, per Juni 54,50, per Juli 54,90, per Juli-Aug. 54,70, per Sept.-Dez. 53,50.

* Paris, 2. Juni, abends (Schlußbericht.) Mehl fest, per Juni 54,70, per Juli 55,00, per Juli-Aug 54,90, per Sept.-Dez. 53,50.

* London, 2. Juni. (Telegr.) Mehl ruhig.

Hülsenfrüchte.

* London, 2. Juni. (Telegr.) Mais williger, Bohnen 1 sh. billiger, Erbsen ½ bis 1 sh. theurer.

Wolle. Stoffe. Webwaaren.

* Bradford, 2. Juni. (Telegr.) Wolle geschäftslos, weichend, Garne ruhig, williger, Stoffe ruhig.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

2. Juni. **Aufgeboten:** Der Drehorgelspieler F. J. Hügel und J. Ch. Pape geb. Ruei (Auguststr. 7).

Geboren: Dem Handarb. P. Mikolaizek ein S. (Eichendorffstraße 9). Dem Vicefeldwebel O. Henkel ein S. (Gr. Brunnenstr. 11). Dem Handarb. A. Ch. W. Kloppe ein S. (Gr. Gosenstr. 3). Dem Kesselheizer Ch. Wengel eine T. (Gr. Brunnenstr. 17). Dem Maurer F. A. Th. Koch eine T. (Ziethenstr. 2). Dem Maurer F. K. L. Guericke eine T. (Kl. Breitenstr. 12).

Gestorben: Des Handarb. W. F. Berger S., 10 M. 23 T. (Eichendorffstr. 35). Der Fabrikschmied H. Leinau, 56 J. 7 M. 13 T. (Gr. Gosenstr. 17). Des Fabrikarb. F. W. Krause T., 9 J. 4 M. (Gr. Brunnenstr. 47). Des Fleischermstr. L. Grundmann T., 4 M. 29 T. (Adolfstr. 9).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900604035/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die am 7. resp. 10. Mai cr. begonnenen öffentlichen, unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen in der hiesigen Stadt unter Leitung des Königlichen Kreisphysikus, Sanitätsrath Dr. Risel werden regelmäßig

jeden Mittwoch um 3 Uhr Nachmittags
in dem Turnsaale der neuen Bürgerschule in der Dreyhauptstraße (ehem. Hallenterrain) und

jeden Sonnabend um dieselbe Zeit
in dem Turnsaale der Bürgerschule in der Charlottenstraße Nr. 14

fortgesetzt.

Bemerkt wird hierbei, daß

1. aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, Impflinge zum allgemeinen Impftermine nicht gebracht werden dürfen.
2. Kinder zum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, sowie, daß
3. auch nach dem Impfen auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen ist und
4. jeder Impfling acht Tage nach erfolgter Impfung, also an dem darauf folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der letztgesetzten Stunde zur Revision gestellt werden muß, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen betrachtet wird und ein Pocken-Impfschein nicht ertheilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzt anzuzeigen.

Halle a. S., den 31. Mai 1890. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß unter dem Viehbestande der hiesigen Eichoriendarre, Thurmstraße Nr. 24, die Lungenseuche ausgebrochen und das betreffende Gehöft unter Sperre gestellt worden ist.

Halle a. S., den 31. Mai 1890. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 25. zum 26. November 1889 (2½ Uhr) ist bei dem Goldschmied **Baumgarten** in Hettstedt ein Einbruchsdiebstahl verübt worden, wobei die 1 cm starke Schaufensterscheibe zerschlagen ist. Der Diebstahl ist anscheinend von zwei Männern verübt, deren einer — nach den vorhandenen Blutspuren zu schließen — sich beim Zertrümmern des Fensters an der Hand verletzt hat.

Gestohlen sind: 5 vierzehnkarätige Trauringe, 12 kleine Siegelringe, 19 Façonringe mit Perlen rc., 4 goldene und 4 doublé-Herrenuhrketten, 1 glanzgoldene, 3 mattgoldene Damenuhrketten. Der Werth beträgt etwa 900 Mark. Der zu den Goldsachen gehörige Ringkasten wie der Kettenständer sind leer am 20. Dezember 1889 in der Nähe des ehemaligen 23. Schachts bei der gewerkschaftlichen Bahnstrecke auf dem Hettstedt-Burgörner Wege gefunden worden.

Alle diejenigen, welche zur Verfolgung der Diebe dienliche Angaben machen können, werden aufgefordert, dieselben zu den Akten J. 4268/89 zu bewirken. Der Geschädigte bewilligt demjenigen, durch dessen Bemühung die Goldsachen ganz oder theilweise wieder erlangt werden, den 10. Theil des Werthes davon.

Halle a. S., den 30. Mai 1890.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Bauterrain

direct am neuen **Central-Personenbahnhofe** in **Halle a/S.**

Die Besitzer des Gartengrundstücks an der Ecke der Magdeburger- und Delitzscherstraße, beabsichtigen dasselbe **im Ganzen** oder in **einzelnen Trennstücken** zu verkaufen; es eignet sich dieses Terrain wegen seiner **vorzüglichen Geschäftslage in allernächster Nähe des neuen Central-Personen- und Güter-Bahnhofs** ganz besonders zur Anlage von **Hotel, Gasthof, Café u. Garten-Restaurant,** sowie **kaufmännischen Waarenhäusern rc.**

Ich bin mit dem Verkaufe beauftragt und zu jeder Auskunft gern bereit.

Karl Peril.

Baustellen in feinster Stadtlage

sind unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten bef. sub G. o. 849 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Auction.

Donnerstag den 5. Juni cr.
Nachmittags 2 Uhr
versteigere ich Geiststraße 42: **ein Sopha, 1 Schreibsekretär, 1 g. Bettstelle rc., Wäsche, Kleidungsstücke, versch. Küchen- rc. Geräth u. s. a.,** ferner: **1 s. Polstersessel, 1 Medaillon.**

R. Lange, Auctions-Commissar.

Auction.

Sonntag den 8. Juni Nachm. 3 Uhr versteigere ich wegen Umzug **div. Materialwaaren, Schnittwaaren, eine Ladeneinrichtung, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschkessel,** eine Partie **Stroh** und **versch. Geräthschaften** gegen Baarzahlung.

Zwebendorf. Fr. Heyer.

Wiesen-Verpachtung.

Die Grasnutzung von 20 Morgen Gemeindewiesen soll **Freitag den 6. Juni** Nachmittag 3 Uhr im Gasthofe öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verpachtet werden.

Holleben, den 3 Juni 1890.

Der Gemeindevorstand.

Die diesjährige Obstnutzung des **Gutsbezirks Gimrih** bei **Halle** soll **Freitag den 6. Juni cr. Vormittags 9 Uhr** in **Gimrih** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Obst-Verpachtung.

Montag den 9. Juni Nachmittags 3 Uhr verpachte im hiesigen Gasthofe den diesjährigen **Obstanhang.**

Zaschwitz bei Wettin. **Lehmann.**

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung unserer Plantagen soll und zwar in **Beesenstedt, Schwitzersdorf, Closchwitz** und **Zörnig**

Montag den 9. Juni cr. Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen **Hartmann'schen Gasthause** meistbietend **verpachtet werden.**

Beesenstedt, den 1. Juni 1890.

Ludwig Nette. Georg Nette.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Nutzung an **Süß-** und **Sauerkirschen** sowie **Aepfeln** und **Birnen** auf den städtischen Alleen und Plantagen soll

Freitag den 6. Juni d. J.
Vormittags 9 Uhr
im hiesigen Rathhausstale

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zörbig, den 28. Mai 1890.

Der Magistrat.

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** in der feinsten Geschäftslage mit großem Laden zu **verkaufen.** Offerten sind unter **P. 1835** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein unmittelbar an der Chaussee, 10 Minuten von der Zuckerfabrik, 20 Minuten von der Kreisstadt mit Gymnasium gelegener **Hof,** 152 Morgen groß, soll Umstände halber mit voller Ernte verkauft werden. Gebäude u. Inventarium gut, Acker Rübenboden und in hoher Cultur. Näheres erfahren Selbstreflektanten in der **Expedition des Demminer Tageblattes.**

Land-Gasthof,

der einzige in einem großen Dorfe mit neugebautem Tanzsaal, 6½ Mg. Land, großem Gemüse- u. Obstgarten, ist bei 12000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Bierumsatz **300 Hektoliter** pro Jahr. Kostenfreie Auskunft ertheilt

Carl Magnus in **Naumburg a. S.**

Eine in einem größeren Landorte des Herzogthums Gotha, Bahnstation, gelegene **Besitzung,** bestehend aus sehr geräumigem Wohnhaus (sog. Schloß), Wirthschaftsgebäuden, über 7 Acker groß. Gärten und ca. 80 Acker Land soll mit sämmtlichem Inventar wegen Kränklichkeit des Besitzers freihändig verkauft werden und zwar entweder im Ganzen oder getrennt. Das Wohnhaus eignet sich auch zu einem Institut, Krankenhaus oder Fabriketablissement.

Kaufliebhaber wollen gefälligst in Unterhandlung treten mit

Rechtsanwalt **E. A. Müller** in **Gotha,** Gartenstraße 23.

Bäckerei zu pachten oder kaufen **suchen.** Offerten unter **L. 1855** sind in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ritterguts-Verpachtung.

Das den Erben des Fabrikbesitzers Herrn **G. A. Kunze** zu **Halle a/S.** gehörige und bisher von ihm bewirthschaftete, 6 Kilometer von **Station Weißenfels** belegene

Rittergut Markröhlitz,

mit einem Areal von ca. **310 Hektar** und **9 Actien der Zuckerfabrik Laucha,** soll nach Wahl der Reflectanten auf die Zeit vom 1. Juli 1890 oder 1. Juli 1891 auf 18 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Termin findet statt

am Montag den 9. Juni 1890 Vormittags 11 Uhr
im Hôtel „Stadt Hamburg" zu Halle a/S.

Zur Annahme ist ein Capital von ca. **150 000 Mark** erforderlich.

Reflektanten wollen sich zum Zwecke der Besichtigung des Gutes an den Herrn **Inspector Grund** in **Markröhlitz** wenden. Hier, sowie bei dem **Justiz-Rath Schlieckmann** in **Halle a/S.** sind die Pachtbedingungen einzusehen und zu erhalten.

Villa

in Jena, mit gr. Garten, für Institut, Klinik, auch Pensionäre zu halten sehr geeignet, habe ich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Beschreibung, Zeichnung nebst photographischer Ansicht dieses Grundstücks, sowie nähere Bedingungen können durch mich ertheilt werden, wenn Retourmarke von 20 ₰ beigefügt wird.

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Bauerngut

von 92 Ackern Feld, 8 Ackern Wiese, schönen geräumigen Gebäuden, vollständigem fast neuen Inventar, 4 Pferden, 16 milchenden Kühen, 1 Bullen und 12 Stück Schweine, ¼ Stunde von Apolda belegen, verkauft unter günstigen Bedingungen

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Landgasthof

an sehr frequenter Straße, mit Tanzsaal, Kegelbahn, schönen Gast- und Gesellschaftszimmern, für 16,500 Mark verkäuflich unter sehr günstigen Bedingungen; jährl. Bierumsatz 200 Hektoltr., 6 Faß Branntwein, 15 Mille Cigarren. Auskunft ertheilt, wenn Retourmarke beigefügt ist,

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Ein Landgut

¾ Stunde von **Weimar** mit 54 Mrg. Ackland, Wiese und Holz, sehr gute anstehende Ernte, Wohn- u. Wirthschaftsgebäude in bestem Zustand, ist mit oder ohne sämmtliches Inventar sofort erbtheilungshalber preiswerth zu verkaufen.

O. Albertl, Weimar, Erfurterstr. 35.

Mein **Haus** mit gutgehendem Restaurant will ich wegen Fortzug unter günstigen Bedingungen **verkaufen.** Offerten unter **F. 1850** in d. Exp. d. Ztg. niederzulegen.

In **Oberweimar** ist eine schön gelegene **Grundbesitzung** aus Wohnhaus, Nebengebäuden u. umfänglichem Garten bestehend, an den Park von Weimar angrenzend, unter günstigen Bedingungen verkäuflich. Sie eignet sich vorzüglich zum Gärtnereibetrieb u. andern gewerblichen Zwecken. Auskunft ertheilt **C. Maler** in **Weimar,** Lottenstraße 2.

Ein flottes

Colonialwaaren-Geschäft

verbunden mit sehr lebhafter **Gastwirthschaft** u. Tanzsaal in e. lebhaft. Provinzialstadt **Brandenburgs** ist wegen Kränklichkeit des Besitzers **sofort zu verkaufen.** Erforderl. 12—15000 M. Agenten verbeten. Adr. sub **1099 S.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Mein gut verzinsliches

Wohnhaus

verkaufe mit 3000 Mark Anzahlung. Hypothek fest. Offerten unter **1100 T.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein **flottes Biergeschäft,** verbunden mit **Mineralwasser-Fabrik,** ist per sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 6—8000 Mark. Offerten erbeten unter Chiffre **1102 V.** an die Expedition d. Ztg.

Auf dem sogenannten reichen Mühlweg liegendes

Grundstück von 1096 □Meter

habe ich für 56½ Mk. p. □Mtr. incl. Gebäude zu verkaufen.

Louis Schenck,
Leipzigerstraße Nr. 16.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in schönster Lage, fast in Vorstadt von Cöthen, passend für Rentier, ist preiswerth zu verkaufen.

H. Dalchau, Genz bei Cöthen.

Mein **Grundstück** Anhalterstr., Einfahrt, gr. Hof, Garten, pass. f. Privat u. Gesch., will ich aus fr. Hand verk. Näh. Martinsgasse 8/9 i. Ctg.-Geschäft.

Altes Haus oder Baustelle,

nur in guter Lage, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Lage bittet man unter **K. 1854** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Gutgehendes Materialgeschäft

in einer verkehrreichen Stadt mit 20 bis 25,000 Mk. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht durch **F. A. Werner,** Agent, **Apolda.**

Das Haus Leipzigerstr. 105

soll auf Abbruch verkauft werden. Näh. Auskunft ertheilt **Ludwig Grote,** Maurermeister, **Wettinerstraße 15.**

Ein **Gasthaus** mit flottem Material- und Schnapsgeschäft in großem Industrie-Dorfe habe Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis 14,500 Mk. Anzahl. 5000 Mk. Uebergabe nach Uebereinkunft.

Ein **Haus,** worin flotte Restaurations- u. Speisewirthschaft betrieben wird (Garnisonstadt), habe zu verkaufen. Preis 6500 Thlr. Anz. 800—1000 Thlr.

Eine **flotte Dorf-Bäckerei,** nahe bei Halle, habe zu verkaufen. Preis 3500 Thlr. Anzahl. 1000 Thlr. Uebergabe zum 1. Juli 1890.

Flotte Restauration habe zu verpachten event. zu verkaufen.

Näheres **Alter Markt Nr. 32.**

Dörge.

In **Weimar** ist ein altrenommirtes

Materialwaaren-Geschäft

verbunden mit **Porzellan- u. Glaswaarenhandel** mit 25—27 000 Mark Jahresumsatz **käuflich zu übernehmen.** Nöthiges Kapital 25—30000 Mark.

Carl Apel Söhne in **Weimar.**

Materialwaaren-Geschäft

ist **sofort** durch mich zu verkaufen.

Glass, Auctionator in **Wiehe.**

Haus-Kaufgesuch.

Haus in gutem Zustande, Mitte d. Stadt bei 8—12000 M Anz. v. einem Selbstkäufer gesucht. Off. mit Preisang. u. A. 3358 an **J. Barck & Co.**

Stadt-Guts-Verkauf.

Todesfalls halber soll womöglich bald das sehr schön gelegene **Stadtgut,** ca. 76 Mrg. Feld u. Wiese, in bester Kultur, mit sehr schön anstehender Ernte und vollständigem lebenden und todten Inventar, die Gebäude alle massiv, fast neu, mit gewölbter Stall., auszugsfrei, preiswerth verkauft werden. Selbstkäufern ertheilt genügende Auskunft speisenfrei. **Carl Hauffe, Kobershain b. Torgau.**

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** nebst Scheune, Ställen, Gemüse- und Obstgarten u. Ackerplan, in vortheilhafter Lage zu Unterkutschenthal, worin bisher die Böttcherei mit guter Kundschaft betrieben, soll wegen Sterbefalles sofort verkauft werden.

Auskunft ertheilt daselbst

Hartung, Cantor emer.

Landschmiede,

einz. in 3 gr. Dörfern bei Weißenfels, gutes Geschäft, für 6500 M bei 3000 M Anzahlung zu verkaufen.

Landbäckerei,

einz. in gr. Dorfe, neue massive Geb., mit Garten u. 13 Morgen gutes Feld, jährl. Umsatz über 15,000 M, bei 2000 bis 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Cigarrenhandlung,

gutes Geschäft in Weißenfels, inclusive Waaren-Vorräthe für 600 M zu verk.

Nähere Auskunft gegen Briefmarke durch das **„Bureau Germania", Weißenfels a. S.**

Ein Landgut

in nächster Nähe einer Kreis- und Garnisonstadt, mit nagelneuem Wohnhaus und nagelneuen Stallungen, ca. 120 Mrg. Land, darunter ca. **20 Mrg. gute Wiesen** und ca. 20 Mrg. Holz, ist für **14,000 Mark mit voller Ernte bei wenig Anzahlung verkäuflich.**

Besitzer **Budwell, Torgau.**

Mein am Markt belegenes

Grundstück,

Geschäftshaus mit **2 Laden,** worin ein **Putz-** und ein **Delikatessen-Geschäft** betrieben wird, auch zu jedem andern Geschäft passend, ist Fortzugs halber sofort preiswerth **zu verkaufen.**

Aug. Schönemann, Cöthen Anh.

Mein **Haus,** worin ein flottes **Victualiengeschäft** mit **Restauration** betrieben wird, will ich mit wenig Anzahlung verkaufen. Off. unter **C. 1847** bitte in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Unterbringung von Kapitalien

kostenfrei. **Herzfeld,** Bernburgerstr. 21.

Hypothek-Kapital durch mich zu haben.

Herzfeld, Bernburgerstraße 21.

120,000 Mark

auf feine Ackersicherheit, sofort zahlbar, verleiht

Schroeder's Centralbureau
Gr. Ulrichstraße 1/2.

2—3000 Mk. auf 3 Monate gegen genügende Sicherheit gesucht. Näheres bei **Herzfeld,** Bernburgerstraße 21.

32,000 Mark

zur ersten sicheren Hypothek von pünktl. Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten unter **H. 1852** in der Exped. d. Ztg. erb.

11,000 Mark à 4½%, hinter welchen noch weitere 24,000 Mark stehen, werden sofort auf sichere Hypothek gesucht. Offerten befördert die Expedition d. Ztg. unter **1093 M.**

6000 Mark zu 4½% auf sichere Hypothek sofort oder 1. Juli **gesucht.** Angebote erbittet man unter **1094 N.** an die Expedition d. Ztg.

10—12,000 Mk. und 40,000 Mk.

auf 1. sichere Hypothek per 1. Juli oder später **zu leihen gesucht.**

Werthe Offerten bitte u. **B. 1798** an die Exped. dieser Ztg. zu senden.

40,000 Mark

werden zum 1. Juli cr. zur 2 Hypothek auf ein sicheres Grundstück gesucht.

Adressen unter **D. 1848** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

53,000 Mark

zur 1. Hyp. auf gut verzinsl. Grundstück, beste Lage v. Halle, zum 1. Juli gesucht. Offerten u. **T. 1838** in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

16,000 Mark

auf sichere 1. Hyp. auf ein neuerbautes Grundstück zum 1. Juli ges. Off. u. **R. 1836** bef. die Exp. dieser Ztg.

6000 Mark

werden als sehr günstige 2. Hypothek zum 1. Juli oder auch später auf ein herrsch. Grundstück gesucht. Nur Selbstdarleiher bitte gefl. Offerten unter **1096 P.** in der Exp. d. Ztg. abzug.

6000—9000 Mk.

als 2. sichere Hypothek werden auf ein schönes hiesiges Grundstück zum 1. Juli oder 1. Oktober zu leihen gesucht.

Gefl. Offerten bitte in der Exped. d. Ztg. unter **1097 Q.** niederzulegen.

Restaurant

oder **dazu passende Räume** werden von einem zahlungsfähigen Wirth per 1. Oktober zu pachten gesucht. Offerten unter **X. 1842** an die Exped. d. Ztg.

Restaurations-Räume ohne Möbel

sind per 1. Juli zu verpachten und zu übernehmen. Offerten u. **S. 1837** in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

Laden

Große Ulrichstraße,
Haupt-Geschäftslage,

ist per 1. Okt. cr. zu verm. Off. unter **N. 1857** Exp. d. Z. erb.

Ein neu eingerichteter **Eckladen** ist zu vermiethen **Thorstraße 25.**

Der von Herrn Schuhmachermeister Ohm, Geiststraße 68, bewohnte Laden ist per 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näheres Gr. Ulrichstraße 3 im Putzgeschäft.

Eck-Laden,

passend für jedes Geschäft, mit Wohnung, großem Keller und Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermiethen

Große Brauhausgasse 20.

Ein **großer Laden** nebst Contor, mit Ladenstube, event. mit Wohnung, ist preiswerth **sofort zu vermiethen.** Näheres **Magdeburgerstraße 49. p.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900604035/fragment/page=0002

Poststraße 9/10
ist per 1. Oktober d. J. oder später
ein geräumiger Laden
mit schönen Nebenräumen zu vermiethen. Näheres
Leipzigerstraße 95/96.

Kleiner Laden
mit Wohnung, beste Lage der Gr. Ulrichstr., billig pr. 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres durch
J. Barck & Co.

Große Lagerräume mit zugehörigen Schuppen, woselbst seit circa 50 Jahren Kohlengeschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, sowie Pferdestall zu 4 Pferden und Wohnung, sind zum 1. Oktober billig zu vermiethen. Auch sehr geeignet für Droschken- u. Fuhrwerksbesitzer event. zur Fabrikanlage. Näheres in der Buchhandlg. von Meyer & Stock, Poststr. 9.

Gr. Niederlage mit Comptoir
zu vermiethen Königstraße 24.

Victoriaplatz 3
ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, auf Wunsch auch mit Boden, sowie ein geräumiger Stall, zum Niederlagsraum passend, sofort oder 1. Juli cr. zu vermiethen.
Näheres daselbst 2 Treppen hoch links oder Große Klausstraße 24 im Laden.

Stube, Kammer und Küche für 40 Thlr. ist zu vermiethen
Kleine Ulrichstraße 33.

Meckelstraße 4, III. Etage, 4 St., K. u. Zubeh. 1. Juli zu beziehen.
Wohn. z. 285 ℳ 1. Juli zu bez. Augustastr. 1.

Große herrschaftliche II. Etage
bisher vom General von Hagen bewohnt z. 1. Okt. z. v. Weidenplan 8.

Freundl. Hof-Wohnung z. 1. Juli zu vermiethen. Preis 200 Mark
Weidenplan 8.

Frdl. Wohnung zu 56 Thlr. 1. Juli zu beziehen Landwehrstraße 12.

Schützengasse 15
kl. Wohnung zu verm., 1. Juli zu bez.

Eine freundl. Wohnung, 2 St., K., K., für 85 Thlr. Umstände halber zu vermiethen Gottesackergasse 15, 1 Tr.

Henriettenstraße 16
herrsch. Belegage mit Gartenbenutzung zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres
Marktplatz 9 im Comtoir.

Lessingstraße 31—33
sind Wohnungen von 350—550 ℳ, ein Laden mit oder ohne Wohnung, für Klempner, Posamentiere, Barbiere 2c., eine Werkstelle, f. Klempner, Mechaniker, Schuhmacher 2c. passend, zu vermiethen, sofort oder später zu bez. Näheres 32, v.

Wohnung, St., K., K. nebst Zubehör, 60 Thlr., zu verm. Kl. Schlamm 1.

Schöne St., K., K. für 40 Thlr. zu verm. Giebichenstein, Seidlitzstraße 3.

Schwetschkestraße 18
sind Wohnungen, besteh. aus 2 St., Kammer, Küche, zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen.

Neben Hauptsteueramt 2 Wohnungen, à 360 ℳ, per 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung Nachmittags 3—4 Uhr. Näheres Mühlgraben 1.

Anhalterstraße 9a
zwei Wohnungen zu vermiethen, eine zum 1. Juli und eine zum 1. Oktober zu beziehen.

Händelstraße 39, II.
2 St., 3 K. und Zub. 1. Oktober an ruhige Leute zu verm. Preis 450 ℳ

Frdl. Logis 160 ℳ 1 Juli z. bez. Spitze 25.

Versetzungshalber ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubehör, per 1. Juli beziehbar Halberstädterstr. 4 i. H. 1 Tr.

St., 2 K., K., 43 Thlr. Zapfenstraße 7.

Herrschaftliche Wohnung:
3 geräumige Stuben, K., K. u. Speisek. fein eingerichtet, sofort oder 1. Juli billig zu vermiethen Schillerstr. 15; zu erkr. 1. Et. l.

Dryanderstraße 2
2 St., K., Küche u. Zub. zu vermiethen.

Paradeplatz 2 ist die Beletage pr. 1. Oktober für 160 Thlr. zu vermiethen.

Eine sehr geräum. Wohnung ist z. 1. Juli oder 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näheres Anhalterstraße 6, II.

Lindenstraße 6
ist die Hälfte der ersten Etage zu vermiethen event. sofort zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmann im Sout.

Geräumige Hofwohnung,
2 St., 2 K. u. K., Preis 85 Thlr., sofort oder später zu vermiethen Magdeburgerstraße 41.

Eine Wohnung für 80 Thaler zu vermiethen Geiststraße 30.

Alte Promenade 5, Ecke Große Ulrichstraße.
die große **Bel-Etage,** Balkon an der Promenade, überall Gasherrschaftl. einrichtung, ist sofort oder später zu vermiethen. Näheres Kleinschmieden 10, II, 1—4 Uhr.

Forsterstraße 29
hohes Parterre zu vermiethen.

Forsterstraße 15, I.
herrschaftl. Wohnung, 4 St., 2 K., K. und Zubehör den 1. Juli zu beziehen.

Krausenstraße 16
3 heizb. Stuben, Küche u. Zubehör für 345 Mk. zum 1. Juli zu vermiethen.

Getheilte zweite Etage auch im Ganzen zu vermiethen u. 1. Oktober zu beziehen. Besichtigung 10—12 Uhr.
Marienstraße 8.

Dryanderstr. 5
1. Etage mit Badezimmer u. allem Comfort, 650 Mk., p. 1. Okt. d. J., und eine geräumige Hofwohnung (Haus allein) für 300 Mk. p. 1. Juli d. J. zu verm. Näh. daselbst in der Sout.-Wohnung bei Frau Lehmann.

Wohnung, best. aus 3 St., K., K. und Zubehör, zum 1. Juli zu vermiethen. Näh. Wuchererstraße 5.

Wohnung zu 40 Thaler zu vermiethen Große Klausstraße 42.

Wohnungen, 2 St., 2 K., K. u. 2 St., K., K., ohne Pferdestall, Niederlage, Werkstelle verm. Streiberstr. 10, p.

2 Wohnungen, 90 und 80 Thaler, 1. Juli zu verm. Parkstr. 21, p.

Die II. Etage zu 500 ℳ 1. Oktober zu beziehen Augustastraße 4, I.

3 Mittelwache 3
fr. III. Etage billig zu verm., 1. Juli z. bez.

Dryanderstraße 1 Wohnungen, 2 St., K., K., Zubehör, St., K., K., Zubehör, 1. Juli zu vermiethen.

Schöne große Wohnung,
5 große Stuben, Kammer, Küche und Zub., III. Etage, 570 Mk., 1. Juli zu verm. Gütchenstr. 1, I.

Eine freundl. Wohnung ist zu vermiethen Schwetschkestraße 25.

Bel-Etage von 4 St., 4 K. u. K., all. Zub., ist p. 1. Okt. zu bez. Harz 16, hoch. zu erfr.

Herrschaftliche Wohnungen:
parterre 2 St., 2 K., K. u. Speisek.
I. Etage 3 St., 2 K., K. u. Speisek.
nebst Zubehör sofort oder 1. Juli zu beziehen Krukenbergstraße 10/11.

Herrsch. Wohn., 8 heizb. Zimm. (ev. Pferdestall), 900 ℳ, sofort oder später zu vermiethen, od. auch getheilt. Rob. Kersten, Schillerstr. 29.

Mansarden-Wohnung,
2 St., 1 K., K. u. Zubeh., für 225 ℳ an ruhige einzelne Leute per sofort oder 1. Juli zu verm. Raunischestr. 12/13.

Mühlweg 20a
sind per 1. Oktober hochherrschaftliche Wohnungen mit Garten zu vermiethen.
Hugo Kaufmann.

Bernburgerstraße 9
ist die I. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen.
Hugo Kaufmann.

Zwei Wohnungen,
à 120 und 60 Thlr., zu vermiethen.
M. Waltsgott.

Magdeburgerstr. 41a
größere herrschaftl. Part.-Wohnung, 5 Z. und Zub., sowie geth. herrschaftl. II. Etage, 3 Z. u. Zub., per 1. Juli oder später zu vermiethen.
G. Fritze daselbst 1 Tr.

2. Etage, 4 St., 3 K., K. u. Zub. ist zu vermiethen Henriettenstr. 39.

2. Etage, 3 St., 2 K., K. u. Zub. 400 M., sofort zu verm. Harz 19.

Geiststraße 68
ist die Mansarden-Wohnung (Stube, 2 Kammern und Küche) für 200 ℳ per 1. Juli zu verm.

Harz 3
ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen.

Marienstraße 6
ist die Beletage, vollständig neu renovirt, sofort oder später zu vermiethen.

Schillerstraße 14 sind Wohnungen, ganze Etagen, auch getheilt, im Preise von 95—130 Thlr. sofort oder 1. Juli. Näheres beim Kaufmann Herrn Wolf, Schillerstraße 13.

Forsterstraße 33a
Wohnung zu verm. Preis 360 ℳ.

Krukenbergstraße 5
Wohnungen zu 95 und 100 Thaler per 1. Juli, und ein Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen.

Kleinschmieden 10
eine bequeme Wohnung, 5 Stuben, Küche, Kammer f. 550 Mark p. sofort oder später. Näheres 2 Treppen 1—4 Uhr.

Zwei herrschaftl. **Wohnungen** angenehm gelegen, für jährlich 750 Mark zum 1. Juli u. z. 1. Okt. cr. — auch Mittelwohnungen zu 80 u. 90 Thlr. zu vermiethen durch Insp. Wastig, Parkstrasse 21, p.

Beletage,
3 Stuben mit verschlossenem Entree u. Küche nebst Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermiethen
Große Brauhausgasse 20.

Eine größere Wohnung
zu 900—1000 Mk. zum 1. Oktober a. c. innerhalb der Stadt zu miethen gesucht. Gef. Offert. sub B. G. 3103 bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.

Wohnungs-Gesuch.
Nähe der Bahn, parterre oder 1 Tr., 2 Stuben, 2 K. u. Zub., per 1. Juli. Offerten mit Preisang. unter G. 1851 an die Expedition dieser Zeitung.

Zwei Damen suchen per 1. Okt. eine Wohnung von St., 2 K., K. u. Zub. in einem ruhigen feinen Hause. Off. an die Exp. d. Ztg. unter E. 1849.

Zwei frdl. möbl. Zimmer
(18 und 10 Mk. pr. Monat) sofort zu beziehen Albrechtstr. 28, I.

Freundl. möbl. Wohnung zu vermiethen Georgstr. 7, I. r.

Gut mbl. Z. z. verm. Charlottenstr. 4, Hp.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Jägerplatz 3.

Möbl. Stube z. v. Krukenbergstr. 5, II.

Möbl. Zimmer zu vm. Lindenstr. 1c, I r.

Fr. m. Zimmer t. 2 H. Leipzigerstr. 43, II.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Dryanderstraße 13, part.

Gut möbl. Zimmer für 18 ℳ zu vermiethen Meckelstr. 20, 2 Tr.

Gut mbl. Zimm. m. K. Fleischergasse 2, II.

Möbl. Zimmer verm. Harzgasse 12, I.

Junger Mann sucht einen Mitbewohner Kl. Klausstraße 4.

Anst. möbl. Schlafst. zu vm. Augustastr. 1.

Anst. Schlafstelle Kl. Klausstraße 10, II.

Anst. Schlafstelle Kl. Ulrichstr. 7, H. p.

Anst. Schlafst. Landwehrstr. 12, II. l.

2 anst. Schlafst. Bahnhofstr. 6, II. Th., Kloß.

Anst. Schlafstellen Landwehrstr. 12, p.

Anst. Schlafstelle offen Gr. Klausstr. 35.

Frdl. Schlafstelle offen Parkstraße 18, I.

Anst. Schlafstelle Augustastraße 9b, Hof I.

2 anst. Schlafstellen Parkstraße 14, p. l.

Anst. Schlafstelle Kl. Brauhausgasse 7, I.

Anst. Schlafstelle Streiberstr. 1, II. lks.

Anst Schlafstelle Herrenstraße 22, I. r.

2 anst. Schlafstellen Lindenstr. 1a, H. I

Schlafstelle Forsterstraße 34, 3 Tr. r.

Möbl. Schlafstelle Bahnhofstr. 7, H. II.

Sehr schöne Schlafst. Kl. Ulrichstr. 15.

Anst. Schlafstelle Kl. Rittergasse 2, I

Schlafstelle m. K. Bahnhofstr. 14, H. I. r.

2 a. Schlfst. Streiberstr. 2. Näh. t. Laden.

Schlafst. Gr. Wallstr. 35, II l., bh. George

Junges Mädchen findet Familienanschluß zu 4wöchentl. Aufenthalt auf Wilhelmshöhe bei Kassel. Off. u. J. 1853 in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Stellen jeder Branche überall hin. Fordern Sie solche p. Karte. Stellen-Courier, Berlin-Westend.

Behufs Uebernahme eines flotten Speditions-, Fuhr- und Kohlen-Geschäftes sucht ein gelernter Spediteur einen Theilhaber mit ca. 11 bis 12000 Mark Einlage. Kaufmann und Kenntniß der Branche erwünscht, jedoch nicht Bedingung, da Suchender schon längere Zeit im betr. Geschäft thätig ist.
Gef. Adressen wolle man im „Invalidendank" Leipzig unter V. N. 243 niederlegen.

Für ein Bedarfsgeschäft außerhalb Halle
wird ein Theilhaber im Alter von 25—35 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut und etwa 10—20,000 Mk einlegen kann, sofort gesucht. Derselbe braucht nicht Kaufmann zu sein. Hoher sicherer Verdienst, indem das ganze Geschäft nur Kassa-Geschäft ist. Angebote bef. die Exped. d. Ztg. unter 1092 L.

Commis gesucht!
Für ein auswärtiges feineres Colonialwaaren-Geschäft wird p. 15. Juli oder 1. August cr. ein solider, tücht. Detaillist mit guten Empfehlungen gesucht. Bewerbungen werden unter 1088 G. an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Commis-Gesuch.
Für ein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft wird per 1. Juli cr. ein Commis gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen bef. sub S. d. 857 Rudolf Mosse, Halle a/S.

Doppelte Buchführung,
hauptsächl. äußerst lehrreiche Inventarisationen, Journalisirungen u. Abschlüsse großer Etablissements kann ein junger, solider Mann mit guter Handschrift u. Bildung gründl. kennen lernen. Ort: Halle. Eintritt jetzt oder später, circa 1. Juli. Zeitdauer 3—4 Mte. Ohne gegenseitige Vergütung. Wo? sagt die Exp. d. Ztg. 231

Ein Maschinentechniker-Kaufmann sucht Stellung. Derselbe würde am liebsten eine kleine Fabrik zeitweise oder ständig leiten. Gefl. Offerten unter W. 1841 an die Exp. d. Ztg.

Ein verh. Kaufmann sucht Beschäft., gleichviel welcher Branche, wenn auch nur halbe Tage. Adr. u. V. 1840 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Commis für Comptoir u. Lager. Viele Bekanntschaften gesucht. Kim Centr.-Bur. in Leipzig, Magazing 25.

Für den Versandhoffen suche ich per 1. Juli d. J. einen jüngeren Kommis, welcher mit der Branche vertraut ist
A. Krantz Nachf.,
Chokoladen- u. Zuckerwaarenfabrik.

Zum sofortigen Antritt suche einen
zuverlässigen Verwalter
für Feld und Hof. Gehalt 360 Mark.
Lehnstedt bei Weimar.
von Voigtländer.

Ein jüngerer, tüchtiger u. zuverläss. Verwalter findet Stellung auf dem Rittergute Altranstedt b. Kölschau. Abschriftliche Zeugnisse erbeten.
G. Schelling.

Tüchtige, solide Schlosser und Kesselschmiede von einer größeren Maschinenfabrik gesucht.
Leute, welche auf dauernde Arbeit rechnen, mögen sich schriftlich unter 1103 W. in der Exp. d. Ztg. melden.

Tüchtiger Holzbildhauer
sofort gesucht. R. Thieme, Dessau.

Müller-Gesuch!
Ein junger, zuverlässiger Müller, welcher gute Zeugnisse besitzt und tüchtiger Schärfer ist, findet in meiner Wassermühle 1. Juli d. Js. lohnende, dauernde Stellung. Persönl. Vorst. erw.
E. Weber, Mühlenbesitzer,
Fahrtmühle b/Micheln (Bez. Halle S.).

Ein junger Kellner von 16—18 Jahren wird gesucht Raunischestr. 16.

Einen fleiß. Pfefferküchlergehilfen
sucht für sogleich
A. Länger, Halberstadt.

Ein kräftiger ordentlicher jung. Mann findet bei gutem Verdienst Stellung.
Orling, Fleischermstr., Wilhelmstr. 4.

Ein Kupferschmied,
der selbständig arbeiten kann und möglichst in Brauerei-Arbeiten erfahren ist, wird für dauernde und lohnende Stellung gesucht bei
W. Stavenhagen, Halle a. S.

Ein Böttchergeselle sofort gesucht
Gebr. Hoyer, Mühlgraben 3.

Einige tüchtige Pferdeknechte
werden auf der Schwittersdorfer Wirthschaft gesucht.

Einen unverheirathet. Schafknecht
sucht zum sofortigen Antritt
Freigut Dedersteht bei Eisleben.

1 Knecht aus Land ges. Herrenstr. 26.

Ein Fabrikarbeiter gesucht
Wörmlitzerstraße 2.

2 Kellner-Lehrlinge
sofort gesucht. Zu erfragen bei
Haasenstein & Vogler hier.

Einen kräftigen Burschen zu allerhand Hausarbeit gesucht.
L. Daute, Alter Markt 25.

Einen Arbeitsburschen sucht
F. Schmidt, Maler, Albrechtstr. 29.

Ordentlicher 15jähriger
Laufbursche gesucht
Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 9.

Ein Arbeitsbursche wird z. Tapezieren gesucht Beesenerstr. 7. Neubau.

Zum 1. Juli oder 1. August suche ich ein gewandtes Stubenmädchen, welches nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Frau Thekla Gravenhorst,
Neue Promenade 9, part.

1 junge Landwirthschafterin sucht Stelle.

Gesucht: Kochmamsells, Köchinnen, recht nette Kindermädch. u. Mädch. f. bürg. Haus. d. Fr. Wolfram, Bölbergasse 2a. I.

1. Juli oder früher wird ein ord. kräftiges Mädchen gesucht
Streiberstraße 22.

Gesucht:
alleinstehende Wittwen oder Mädchen reiferen Alters zum Krankenwärterinnendienst, ferner Mädchen für Haus, Küche und Wäscherei.
Anmeldungen in der Vormittagsstunde v. 9—10 Uhr im Verwaltungsbüreau der klinischen Anstalten, Magdeburgerstraße 10.
Halle a/S., den 2. Juni 1890.
Verwaltungs-Inspektion der Königl. Universitätskliniken.
Schmidt.

Gewandte Verkäuferin
sowie ein junges Mädchen als Lehrling sucht
Bernh. Salzmann,
Markt.

Eine junge Frau sucht früh Beschäftigung. Zu erfr. Pfännerhöhe 6, Hof.

Eine tüchtige Directrice
für Putz sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten mit Zeugniß und Gehaltsansprüchen unter 1095 O. Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Zur Erlernung der Küche
eine Stelle frei.
Hôtel Stadt Berlin,
Halle a. S.

Ein j. gebild. Mädchen findet frdl. Aufn. zur Erlernung der Wirthschaft in einem Forsthause in d. Nähe v. Ballenstedt a. H. Gefl. Off. sind unter T. U. 31 an die Expedition d. Ballenstedter Kreisblattes zu richten

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, das sich auch gern jeder Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Juli cr. bei gutem Lohn nach auswärts in Dienst gesucht. Näheres ist zu erfahren bei Frau K. Krüger, Halle a/S., Gr. Rittergasse.

2 Verkäuferinnen
suche für mein Putz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft p. sofort oder 1. Juli.
Max Lichtenstein.

Suche per 1. Juli ein ordentliches Kindermädchen ohne hiesigen Anhang. Frau Aug. Scheller, Königsplatz 4c.

Ein gebildetes Mädchen, 35 J. alt, wirthschaftlich und mit einem Vermögen von 3500 Mark, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn in sicherer Stellung. Gefl. Offerten unter A. 1845 in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Gebildetes Mädchen, 25 Jahr alt, aus guter Familie, Vermögen 3000 ℳ, möchte einen Herrn in achtbarer Stell. behufs Verheirathung kennen lernen. Offerten an die Expedition dieser Zeitung unter B. 1846 erbeten. Vermittler verbeten.

Eine Aufwart. f. g. Tag ges. od. Wäsche außer d. Hause. Zu erfr. Krukenbergstr. 7, p.

Ein zuv. Hausmädchen, t. Nähen u. Plätten bewandert, sucht 1. August Frau E. Braune, Magdeburgerstr 51.

Ein junges gebildetes Mädchen, möglichst Kindergärtnerin, w. auch schneidern kann, wird zur Beaufsichtigung der Kinder gesucht. Gefl. Off. unter M. 1856 nebst Angabe b. Gehaltsanspr., mögl. Photogr., bitte in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Köchin, Haus- u. Stubenmädchen sofort und 1. Juli gesucht durch Frau Kühn, Kl. Ulrichstr. 5, I.

Aufwartung gesucht Bölbergasse 2, 1 Tr.

Eine Köchin,
die selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. od. 15. Juli gesucht von
Frau Dr. Hertzberg,
Moritzzwinger 9.

Ein älteres Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist und nähen kann, sucht zum 1. Juli Stellung. Off. U. 1839 Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein anständiges, junges Mädchen, das ihre Lehrzeit in der Landwirthschaft beendet hat und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Juli d. Js. als Stütze der Hausfrau auf einem Stadtgute gesucht. Bewerberinnen bitte, Zeugnisse mit Photographie einzusenden an F. Münch, Torgau a. E.

Ein ehrl., fleißiges, nicht zu junges
Mädchen
wird zum 1. Juli gesucht
Landwehrstraße 18, I.

Köchinnen finden h. hoh. Lohn Stelle. Stubenmädchen mit sehr g. Zeugn. u. einige ord. Mädchen suchen Stelle dch. Frau Brieger, Kl. Brauhausgasse 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900604035/fragment/page=0003

Ein verheir. kräftig. Mann (Wächter) sucht zu halben Tagen Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [235

Eine **Näherin**, im Schneidern geübt, wird gesucht **Steinweg 35**, Laden.

Ein junges **Mädchen** aus Thüringen **sucht** per sofort **Stelle** als **Stütze der Hausfrau** in guter Familie evtl. auch auf ein größeres Gut die Wirthschaft zu erlernen. Gefl. Off. unter **1101 U.** an d. Exp. d. Ztg. erbeten.

Köchin, Kinderfrau, Mädchen f. Alles sind. gute Stell. d. Frau Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 28.

Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird gesucht p. 1. Juli **Königstraße 21, I.**

Ord. Mädchen f. Küche u. Haus sind sof. u. 1. Juli Stelle durch **Frau Bieler, Thurmstr. 1, II.**

Ein solides im Kochen erfahrenes **Mädchen** wird zum 1. oder 15. Juli gesucht **Barfüßerstraße 14, b.**

Ein fleiß., ehrl. **Mädchen** wird z. 1. Juli ges. Sophienstr. 15, im Laden.

Im Heften und Falzen geübtes **Mädchen** ges. **Paul Rühlmann,** Buchbinderei, **Brüderstraße 9.**

Bei eine Beamtenfamilie mit einem Kinde in **Frankfurt a. M.** wird bei hohem Lohn ein nicht zu junges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen per 15. Juni gesucht. **G. Beyer, Alter Markt 3.**

Ein junges, anständiges **Mädchen** findet z. 1. Juli St. Martinsgasse 15.

Aufwartung gesucht Dryandenstr. 13, p.

Ein junges, bescheidenes **Mädchen** aus achtbarer Familie, welches in allen Handarbeiten u. Schneidern bewandert, in der Wirthschaft und der bürgerlichen Küche nicht unerfahren ist, auch mit d. Wäsche Bescheid weiß, sucht sofort oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, um sich in der Wirthschaft weiter ausbilden zu können. Offerten unter **Z. 1844** an die Exp. d. Ztg.

Sofort ges. eine leb. Pers. z. Führ. eines kl. Haush. Daselbst Kost u. Logis. Zu erfragen **Wettinerstr. 2, III.**

Ein ord. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit z. 1. Juli ges. Friedrichstr. 27.

Eine **Aufwartung** f. sofort gesucht **Louisenstraße 14, II.**

Eine mahb. Frau wünscht einige Std. des Vorm. e. Aufw. Z. erfr. Thalgasse 1, II.

Aufwartung gesucht Steinweg 38, I.

Ein ordentliches **Mädchen** f. Küche und Haus wird zum 1. Juli gesucht. Mit Buch zu melden **Augustastraße 12,** im Laden.

Ehrl. saub. **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, wird 1. Juli gesucht **Meckelstraße 9, II.**

Ein ord. Mädchen, 22 J., s. 1. Juli St. Kräft. arb. Mädchen sof. ges. d. **Frau Abst, Herrenstraße 26.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird sofort gesucht Naumischestraße 17.

Ein ganz solides junges Mädchen aus achtbarer Familie wird als Stütze der Frau zum sofortigen Antritt gesucht. Reneke's deutsches Sekthaus, Gr. Ulrichstraße 38.

Ich suche zum 1. Juli cr. ein ordentliches sauberes **Mädchen für Küche und Hausarbeit.** **Martha Ludwig,** Mansfelderstr. 7.

Junge Mädchen, welche die Damenschneiderei erlernen wollen, können sich melden. **Clara Bethge,** Alter Markt 5.

Gesucht bei hohl. Lohn: **2 Landwirthinnen, 2 Stützen, 3 Stubenmädchen, 5 Köchinnen, 4 Dienstmädchen für Alles** durch **Frau Binneweiss,** Gr. Märkerstr. 10.

Zur selbständigen Besorgung der Wirthschaft wird ein älteres **Mädchen** für einen älteren Herrn gesucht. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [234

Für einsam stehenden alten Herrn. Eine Dame (adel.) unbern., Ende 40, guter liebenswr. Character, sehr zuverlässig, interess. geistr. Persönlichkeit von Ruf mit hervorrag. musikal. Talenten, Sprachkenntnissen, mit großer Sehnsucht nach traul. behagl. Häuslichkeit, welch letztere ihr durch Familienverhältnisse u. Berufsstehen verlagt blieb, mit bescheidenem Heim, möchte gerne mit einem gemüthvollen, edlen, in sorgenfreien Verhältn. lebenden, wenn auch etwas leidenden Herrn von guter Familie (welcher Freude u. Verständniß f. Kunst u. Wissenschaft **u. obige Eigenschaften hat, viell.** in kl. Stadt lebt, od. Zerstreuung außer dem Hause nicht mehr liebt, u. welcher ein treues weibliches Wesen, welches eine stille Häuslichkeit behaglich gestalten möchte, um sich wünscht) in Correspondenz treten behufs eines dauernden Anschlusses als **Gesellschafterin** u. **Repräsentantin** od. auch wenn erwünschter als treue Gefährtin für den **Lebensabend.** Nur ganz ernste Offerte erbeten unter **J. M. 5240** an die Expedition des Berliner Tageblatt, **Berlin SW.**

Eine junge anst. Wittwe wünscht sich wieder mit einem ält. ernsten Herrn zu verheirathen. Werthe Off. bitte unter **Q. 1835** in d. Exp. d. Ztg. abzug.

Reell!

Damen! Eltern! Vormünder!

Ein Kaufmann, 27 Jahr alt, Inhaber eines flotten Geschäfts hier, wünscht sich bald zu verheirathen und sucht behufs dieses die Bekanntschaft einer s. solid erzogenen Dame mit etwas disp. Verm. Gefl. Off. mit Angabe der Verhältnisse u. möglichst Photographie werden bis zum 10. Juni cr. u. **Q. 1788** an die Exp. d. Ztg. erbeten. Agenten unberücks.

Heiraths-Gesuch.

Ein Ziegelei-Inspector, 27 Jahre alt, mit ca. 3000 Mark Einkommen p. a., sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines braven, sittlichen und wirthschaftlich erzogenen Mädchens. Reelle Offerten beliebe man unter **1098 R.** wenn möglich mit Photographie in der Expedition d. Ztg. niederzulegen. Anonym verbeten.

Frisch eingetroffen:
echt Holsteiner Butter,
echt Malta-Kartoffeln,
Isländer Matjes-Heringe,
täglich frische Sendung
Bücklinge und Bratheringe,
russ. Sardinen,
Citronen zum Wiederverkauf bei
Ch. Grünewald, Rathhauskeller.

Feinste Tafelbutter
versendet aus seinen eigenen **Molkereien Reinstetten, Ochsenhausen** und **Erlenmoos** in Postcolli mit 9 Pfd. (4½ Ko.) zum Preise von ℳ 10.— frco. geg. Nachnahme
J. G. Zanetti, Reinstetten,
Post Ochsenhausen, Württbg.

Versende hochfeine
Süßrahmgrasbutter,
täglich frisch, in Wolttönnchen v. 10 Pfd. für 8 ℳ franko Nachnahme.
Carl Schuster, Staldeinen bei Kaukehmen i/Ostpr.

Feinste Süßbutter,
netto 9 Pfund, versendet franko gegen Nachnahme um ℳ 8,70.
Joh. Neser, Burgebrach (Bayern).

Bauer's
Rothlauf,
Specialität, als sicherstes Schutz gegen **Rothlauf der Schweine,** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Mein verbessertes **Nußextract** aus frischen tiroler Nüssen ist die bestexistirende
Haarfarbe
frei von jeder schädlichen Substanz, schon aus diesem Grunde den meisten anderen Haarfärbemitteln vorzuziehen. **Echt nur mit Schutzmarke Taube.** Flaschen à 2,50 und 1,50 in **schwarz, braun** und **blond,**
Nussöl,
ein **feines, haarstärkendes** und **dunkelndes Haaröl** in Flaschen à 60 ₰
und **Hüne's Enthaarungspulver**
zur schnellen, die Haut nicht im geringsten angreifenden Entfernung aller lästigen Gesichts-, Armhaare u. s. w. halte empfohlen. **M. Waltsgott.**

Fliegenpapier
Fliegenleim
Fliegenpulver
Fliegenholz
halte bestens empfohlen.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

Für Pferdebesitzer!
Empfehle als anerkannt vorzügliches **Pferdefutter** z. Ersatz für Hafer meine
getrockneten Bierträber
zu billigem Preis. Fütterungsresultate und Empfehlungsschreiben stehen zur Verfügung.
Adolf Schmidt, Cassel.

Blendend weißen Teint
erhält man schnell und sicher,
Sommersprossen
verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von
Bergmann's Lilienmilchseife.
Allein fabrizirt von **Bergmann & Co.** in Dresden.
Verkauf à Stück 50 ₰ bei **Helmbold & Co.**

Mücken-Feind.
Sicherster Schutz gegen Mücken und andere lästige Insecten. **Fl. 60 ₰.**
General-Versandt: **Löwen-Apotheke, Berlin C.,** Jerusalemerstrasse 16.

Molkerei-Süßrahm-Butter,
à Pfund 1,35,
in **Geschmack** und **Güte** bisher unübertroffen, nur
Meckelstraße 17.
Nur ein Versuch!

Hochfeine Ostpreußische
Molkereibutter,
à Pfd. 1,25 Mk.
A. C. Werner, Berub.-Str. 23.

Spülich kann abgeholt werden **Hôtel Stadt Berlin.**

Brustleidenden
u. Bluthustenden giebt ein geh. Brustkranker kostenfr. Ausk. über sich. Heil. **E. Funke,** Berlin, Friedrichstraße 217.

Collidin, einen neuen **besser** als **Syndetikon** und **Fischleim** und zugleich **billiger,** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Bruteier
von geiperherten oder rebhuhnfarbenen echten **Italienern** à St. 20 ₰ zu verkaufen **Neilstraße 101.**

Die Volksküche
befindet sich **Brunoswarte 16. Das** Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** Bernburgerstraße 12, zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

150 Ctr. Roggen-, Hafer- und Gerstenstroh verkauft Gasthof Ober-Teutschenthal.

Fernsprechverbindung mit **Halle, Berlin** und **Leipzig.** Anschluß Nr. 151.

RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.

6 Brüderstrasse 6
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

Geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Villen-Baustellen

vom ehemals Dümmler'schen Gartengrundstück, an der Schimmel- und Hagenstraße und Franzosenweg belegen, sind zu verkaufen durch **A. Heiser,** Maurermeister, Magdeburgerstraße.

Sofort gesucht.

Wer setzt ein großes mit neuen Walzen vers. Orchestrion gegen Abgabe von Miethe hier am Platze auf? Angabe der Aufstellung und Miethe u. **D. i. 21648** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Gasthof-Verkauf,
erstes Geschäft in mittlerer Stadt Sachsens, viel Reisendenverkehr, jährl. 360 Hektol. Bierumsatz, Gebäude u. Inventar sehr gut, Preis 18,000 Thlr., ¼ Anzahl.
Ein Gasthof, sehr gutes Geschäft, einziger in gr. Orte bei Halle, schöne Gebäude, gr. Tanzsaal, gr. Garten, 4000 Thlr. Anz.
Ein Gasthof mit **Materialwaaren-Geschäft,** einziger in lebh. Dorfe, Gebäude u. Inventar sehr gut, jährlich 250 Hekt. Bier- und 20,000 Mk. Materialwaaren-Umsatz, Preis 8000 Thlr., Anzahl. 4000 Thlr.
Ein Gasthof in Thür., einz. in lebh. Dorfe, an Hauptstr., Gebäude u. Inventar sehr gut, mit 13 Mrg. Feld, jährl. 300 Hekt. Bierumsatz, Preis 8500 Thlr. ½ Anzahlung.
Eine Gastwirthschaft, sehr gutes Geschäft, in kl. Stadt, gute Gebäude, Preis 4500 Thlr., bei 2000 Thlr. Anz. Näheres gegen Briefmarke durch **Oskar Uhlmann** in **Halle a. S.,** Magdeburgerstraße 4.

Für Brauer 2c.
In einem lebhaften Orte Thüringens ist eine
Brauerei mit Mälzerei
nebst
Gastwirthschaft,
¾ Morgen Garten, 3½ Morgen Land, Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstreflektanten belieben ihre Adresse sub **H. M. 16** an **Rud. Mosse, Nordhausen** zu senden.

In einer Stadt am Unter-Harz mit 20,000 Einwohnern u. Eisenbahn ist eine **herrschaftliche,** gänzlich **neu** hergerichtete
Villa
mit großem, **parkartigen** Garten in schönster Lage der Stadt bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Das massive Hauptgebäude enthält einen großen Saal, 6 zweifenstrige und 2 einfenstrige Zimmer. Im Seitengebäude befinden sich die sehr vollständigen Wirthschaftsräume; überall Gas- und Wasserleitung. Genügender Raum zum Bau von Pferdestall und Wagenremise. Anfragen sub **J. T. 5109** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

Für Tischler einen **sicheren Broderwerb** durch **Uebernahme** eines **seinerzeit nachweislich rentablen älteren Möbelgeschäfts** an **bestgelegener** Verkehrsstraße einer **größeren Garnisonstadt** mit guter Landkundschaft weist nach **Rudolf Mosse, Torgau.**
NB. Auch eignet sich **Laden** mit Wohnung nebst größeren Räumlichkeiten zu jedem anderen Geschäft.

Haus-Verkauf-Tausch.
Mein Eckgrundstück, dicht am Bahnhof, passend als vorzügliche Baustelle, mit ca. 700 qm Flächeninhalt, will ich **sofort billig verkaufen.** Auch tausche ich ein gutes Haus in angenehmer Wohn- bezw. Geschäftslage dagegen. Offerten unter **C. f. 859** bef. **Rudolf Mosse, Hier.**

Farben.
Ein **tüchtiger Commis,** 13 J. in der Branche thätig, **sucht** sich baldigst zu **verändern.** Gefl. Offerten unter **B. 2049** an **Rud. Mosse, Leipzig** erbeten.

Herrschaftl. **Haus** mit Emf., gr. Hof u. gr. Garten, paßt f. jedes Geschäft, 630 qm Grundfl., Nähe d. Bahn zu verk. Off. bef. u. **G. t. 804 Rudolf Mosse,** Halle.

Ein Gasthof m. Ausspann wird b. einem zahlungsfähig. Wirth sof. zu pachten ev. zu kaufen gesucht. Off. u. **A. d. 21669** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein neues Haus im Neumarktv. m. Laden, Thorfahrt, pass. für jedes Geschäft, zu verk. Off. u. **K. e. 832** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Güter verschied. Größe werden zum günstigen **Kauf** und **Pacht** kostenfrei nachgewiesen durch **Oskar Uhlmann, Halle a/S.,** Magdeburgerstraße 4.

Für Kaufleute, Oekonomen!
Ein **Fuhr-, Speditions-** und **Kohlengeschäft,** einzig in lebh. Stadt, an kreuz. Bahn, mit schön. Hausgrundstück bei 3000 Thlr. Anzahlung zu **verkaufen.**
Ein Fabrikgeschäft, nachweislich hochrentabel in kl. Stadt Branchekenntniß nicht nöthig, mit schön. Hausgrundstück bei 20,000 Mk. Anz. zu **verkaufen.** Näheres gegen Briefmarke durch **Oskar Uhlmann, Halle a/S.,** Magdeburgerstraße 4.

Mühle-Verkauf
in Thüringen, beste Mahllage, Gebäude und Inventar sehr gut, starke Bachwasserkraft, 3 Mahlgänge, gr. Garten, 9 Morg. bestes Feld. Preis **sehr billig: 6000 Thlr,** bei ⅓ Anzahlung. Näheres beim Besitzer **Oskar Uhlmann** in **Halle a/S.,** Magdeburgerstraße 4.

Brauerei oder Restaurateur!
Meine in sehr frequenter Lage von Halle gelegenen Parterreräume beabsichtige ich zum **Restaurationsbetriebe zu verpachten** und bitte ich Reflektanten, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Werthe Offerten unter **S. b. 775** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Ein gut geb. Eckgrundstück
mit Thoreinfahrt, schon jetzt zu 6% rent., ist unter günst. Bed. zu **verkaufen.** Gefl. Offerten bef. unter **R. h. 751 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ritterguts-Verkauf
in gr. Orte, frequ. Bahnstation, 1 St. von gr. Stadt (Milchverkauf), 440 Morg. gutes Feld, 60 Morg. Wiese, vorzügl. Inventar, alle Maschinen, 70 St. Rindvieh, 12 Pferde 2c., herrschaftl. massive Gebäude, Park, eigene Jagd. Preis 100,000 Thlr. bei ⅓ Anzahl. Näh. durch **Oskar Uhlmann, Halle a/S.,** Magdeburgerstraße 4.

Wohnungs-Gesuch.
Salon, 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, herrschaftlich eingerichtet, per 1. Oktober d. J. event. früher in freundl. Lage gesucht. Offerten nebst Preis bef. unter B. w. 769 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Mitte der Stadt Wohnung: Salon, 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, herrschaftlich eingerichtet, per 1. Oktober d. J. event. früher gesucht. Offerten nebst Preis beförd. unter R. l. 718 Rud. Mosse, Halle a. S.

Junge Mädchen b. Lande find. z. Erlern. d. f. Küche sof. od. 1. Juli Stellung. **Herm. Heller's Restaurant,** Gr. Ulrichstraße 36.

Zum 1. Juli zwischen Bahnhof u. Markt eine **Wohnung** im Pr. von 300—400 Mk. von kinderlosen Leuten **gesucht.** Anerbieten bis Sonnabend unter **T. f. 864** an **Rud. Mosse, Halle a. S.,** erb.

Magdeburgerstraße 2,
Ecke der Marienstraße, ist eine geräumige **Wohnung,** bestehend aus **5 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c.,** zu 700 Mark zum 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst 1 Tr.

Ersten Juli Wohnung
zu vermiethen, womit **Hausmannsstelle** in einem größeren Hause verbunden ist. Für energischen Pensionär passend. Offerten unter **H. n. 794** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

90,000 Mk. auf feine 1. Hypoth. **gesucht.** Offerten unter **O. r. 861** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Socius gesucht
per sofort für eine in **vollem Betriebe** befindliche **Maschinen- u. Metallwaaren-Fabrik,** Vorort Leipzig, mit guter und verbreiteter Kundschaft. Neue Gebäude auf **Amortisation 50 Procent Nutzen.** Erforderliches Kapital in Baar **25,000—30,000 Mk.** Gefl. Offerten sub **O. 1390** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Junger kräftiger **Landwirth,** **welcher sich nicht scheut, selbst thätig mit Hand anzulegen,** wird zum baldigen Antritt für ein kleines Rittergut in Thüringen **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen bef. unter **F. m. 768 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Wer lehrt einer Dame u. einem Herrn die **englische Sprache?** Soll im geschäftl. Verkehr angew. werden. Off. mit Pr. u. E. s. 845 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Italienischen Unterricht
ertheilt ein Studiosus, Italiener Gefl. Offerten unter **C. l. 865** bef. **Rud Mosse, Halle a. S.**

Für das Comtoir
einer **hiesigen Fabrik Landwirthschaftl. Maschinen** wird ein **tüchtiger junger Mann,** der mit der Branche vertraut und auch zu kleinen Geschäftsreisen geeignet ist, per 1. Juli cr. **gesucht.** Gefl. Anerbieten mit Angabe der Gehaltsansprüche erb. unter **C. n. 858** an **Rud. Mosse** in **Halle a/S.**

Ein verh. Kaufmann in 40er J. **sucht** Stell. **als Buchhalter. Gehalt nach Uebereinkunft.** Offerten bef. unter **F. r. 21568 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Steinsetzer
werden sofort eingestellt.
C. Steinbach,
Steinsetzermeister, **Ammendorf.**

Ein mit allen **Holzbearbeitungsmaschinen** vertrauter **Arbeiter** findet sofort dauernde Stellung. **Hallesche Holzbearbeitungsfabrik u. Holzhandlung,** Möblicherweg 4.

Kinderl. Wittwer, 45 J. alt, Beamt. m. g. Gehalt u. Verm., w. j. m. e. Dame gl. Alters, m. 4—5000 Thlr. Verm., zu verh. Adr. sub T. m. 21671 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

100 Liter Milch
frei Haus Halle im Ganzen oder Einzelnen abzugeben.
Zu erfragen durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche
Tiegeldruckpresse,
größere Satzgröße, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. p. 21678** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900604035/fragment/page=0004